

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 103.

Dienstag, den 24. December 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass
vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes**
am **17. December 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte
der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k.
Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Nechansky, Witzelsberger,
Purscht, Wurm.
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. Veranstaltung einer Faschingdienstag-Neuboute im Jahre 1896.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Von der Veranstaltung eines solchen Festes im Jahre 1896 Abstand zu nehmen.

2. (9880.) Verkauf der nach Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 18 Landstraße Hauptstraße, Einl.-Z. 860, III. Bezirk, verbleibenden Bauarea.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überläßt dem Wenzel Lischka den nach Demolierung des Hauses Dr.-Nr. 18 Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk, nach den neuen Baulinien verbleibenden Baugrund im Ausmaße von circa 694 m² um den Einheitspreis von 136 fl. 60 kr. per Quadratmeter und unter den Bedingungen der Verkaufsvorschrift. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (9884.) Neuerliche Offerte der Eheleute Ignaz und Ernestine Deutsch, dann der Eheleute Julius und Francisca Maxian auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 1696/2, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung dieser Offerte wegen zu geringen Preisangebotes.

4. (9893.) Erlass der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 24. November 1895, Z. 111739, betreffend die eventuelle Einlösung des Hauses Dr.-Nr. 9 Bäckerstraße, I. Bezirk, seitens der Gemeinde.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der k. k. n.-ö. Statthaltereie ist in Beantwortung des obcitirten Erlasses die Erklärung abzugeben, daß die Gemeinde Wien bereit ist, die der gräfl. Windhag'schen Stiftung gehörige Realität Dr.-Nr. 9 Bäckerstraße, E.-Z. 61, I. Bezirk, zum Zwecke der seinerzeitigen Demolierung und Straßendurchführung um den Maximalpreis von 130.000 fl. und unter folgenden Bedingungen käuflich zu erwerben:

a) Von dem Kauffschillinge ist ein Theilbetrag per 30.000 fl. bei Übernahme der Realität in den physischen Besitz der Gemeinde, welche nicht vor 1. Jänner 1896 zu erfolgen hat, der Rest in zwei gleichen, in den Jahren 1897 und 1898 je am Übergabstage fälligen Raten zu berichtigen.

Der Kauffschillingsrest wird mit 4 Percent halbjährig im vor-
hinein fälligen Zinsen verinteressiert.

Es bleibt jedoch der Gemeinde das Recht der früheren Rückzahlung des Kauffschillingsrestes unter Einrechnung der etwa schon vorausbezahlten Zinsen vorbehalten.

b) Die Gemeinde willigt ein, daß als Sicherstellung des Kauffschillingsrestes sammt Nebengebühren das Pfandrecht auf dem Kaufobjecte primo loco zu Gunsten der gräfl. Windhag'schen Stiftung intabuliert werde.

c) Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren übernimmt die Gemeinde zur Zahlung.

d) Das Kaufobject ist lastenfrei zu übertragen.

Der bei der Übergabe auszahlende Betrag von 30.000 fl. ist aus dem zum Zwecke der Regulierung der Inneren Stadt aufzunehmenden Anlehen zu refundieren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (9883.) Rudolf Hörandner um käufliche Überlassung der an der Ecke der Rosas-, Rucker- und Nymphengasse, XII. Bezirk, gelegenen zwei Baustellen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung des Angebotes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

6. (9894.) Einleitung von Verhandlungen wegen Ankaufes der Goldberg'schen Stiftungshäuser Nr. 11 und 13 Johannesgasse, I. Bezirk, zum Zwecke der Straßendurchführung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ermächtigung des Magistrates zur Einleitung dieser Verhandlungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (9898.) Anzeige des Andreas Senizza, betreffend die Zurücknahme seines Offertes auf Miete der im Neubau des Bürgerspitalfondshauses I. Bezirk, Stephansplatz 2, zu vergebenden Restaurations- und Kellerräumlichkeiten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das Absteigen des Genannten von seinem Anbot wird zur Kenntnis genommen und die fraglichen Localitäten dem Restaurateur Andreas Rührer um den Jahreszins von zusammen 12.800 fl. (eventuell 12.300 fl.) unter den im Magistrats-Antrage angeführten Bedingungen vermietet.

8. (9936.) Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 8. December 1895, Z. 115660, betreffend die vorschufsweise Bezahlung der Kosten für die Beleuchtung der Stiegen und Gänge im Polizeigefangenhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die vom 3. September 1882 bis 31. December 1891 aufgelaufenen Kosten für die Beleuchtung der Stiegen und Gänge in der staatlichen Abtheilung des städtischen Polizeigefangenhauses, welche abzüglich der für die Beleuchtung der Kanzleien in der staatlichen Abtheilung vom 3. September 1882 bis 31. December 1883 erwachsenen Kosten in dem mit der k. k. Polizei-Direction seinerzeit mündlich vereinbarten Betrage von 250 fl. die Summe von circa 7922 fl. vorbehaltlich der vorzunehmenden buchhalterischen Adjustierung der bezüglichen Conten ausmachen, sind unpräjudicial für die Rechte der Gemeinde Wien zu bezahlen.

Nachdem für diesen voraussichtlich nicht im Jahre 1896 zur Auszahlung gelangenden Betrag im Voranschlage pro 1896 nicht vorgesehen ist, wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

2. Die Gemeinde Wien lehnt vom 1. Jänner 1892, von welchem Tage an die Gemeinde lediglich die Verpflichtung zur Zahlung eines Pauschalbetrages von 500.000 fl. für die gesamte Besorgung der Localpolizei hat, die Bezahlung der Kosten für die Beleuchtung der fraglichen Stiegen und Gänge ab.

3. Hiervon ist sowohl die Gasgesellschaft als die k. k. n.-ö. Statthalterei zu verständigen und ist insbesondere die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ersuchen, diesen Bericht dem k. k. Ministerium des Innern im Nachhange zu dem unmittelbar an dieses Ministerium gerichteten Berichte vom 7. December 1893, Z. 194232, wegen ehebaldigen Abschlusses eines vom 1. Jänner 1892 ablaufenden Mietvertrages für die von der k. k. Polizeibehörde im städtischen Polizeigefangenhause benötigten Localitäten vorzulegen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (9678.) Anbote der Josefina Fekete auf käufliche Überlassung ihrer Realität XV. Bezirk, Herkloggasse 23, zu Schulbauzwecken, ferner des Vincenz North und der Hedwig Liepoldt auf käufliche Überlassung von Theilen ihrer Realitäten XV. Bezirk, Fünfhausgasse 3 und 5, ebenfalls zu Schulbauzwecken (Vergrößerung der Schule Herkloggasse 21).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Derzeitige Ablehnung obiger Offerte. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

10. (9888.) Pensionsierung der Gustav Figdor'schen Stipendienstiftung pro 1895/96.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung je eines der drei erledigten Gustav Figdor'schen Stipendien im Betrage von 488 fl. für das Studienjahr 1895/96 dem Retolitsky Fritz, Mediciner (Protestant), Fesky Richard, Jurist (Israelit) und dem Micko Karl, Philosoph (Katholik). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. (9780.) Barbara Fröhlich um Verleihung einer Unterstützung zur Bestreitung der Krankheits- und Leichenkosten für ihren Sohn, den in Wien als provisorischer Unterlehrer in Verwendung gestandenen Unterlehrer Josef Fröhlich.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer einmaligen Unterstützung von 120 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

12. (9423.) Bewilligung eines Zuschusscredits per rund 33.000 fl. zur Ausg.-Rubr. XII 4 c „Erhaltung und Reparatur der Schulhäuser“ pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

13. (9835.) Bewilligung eines Zuschusscredits von 71.000 fl. zur Ausg.-Rubr. XLIII 13 „Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder“.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Zuschusscredit wird nach dem Magistrats-Antrage bewilligt. Unter einem wird der Magistrat aufgefordert, die Frage wegen thunlichster Beschränkung dieser Auslagen — wenn nöthig im Einvernehmen mit dem Wiener Bezirkschulrath — einem eingehenden Studium zu unterziehen und diesbezüglich Vorschläge zu erstatten.

14. (9640.) Bewilligung eines Cumulativ-Zuschusscredits per 18.500 fl. zur Ausg.-Rubrik XLIII 2 „Instandhaltung der Schullocalitäten und deren Einrichtung“.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

15. (9557.) Ankauf von 1030 Werken aus der Bibliothek des verstorbenen Bürgerschullehrers Wawrzył um den Preis von 240 fl.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung dieses Ankaufes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

16. (9846.) Anna Wald, Dienerswitwe, um Fortbezug der Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten den Fortbezug der Gnadengabe jährlicher 180 fl. vom 1. December 1895 auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (9734.) Anton Schmidt, städtischer Executions-Official, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen und Zuerkennung des der anrechenbaren Dienstzeit von 21 Jahren 7 Monaten 19 Tagen entsprechenden Ruhegehaltes per zusammen 882 fl. jährlich. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (9732.) Josef Stampfl, Kanzleidirector der vormaligen Gemeinde Hernals, um Einreihung in den Conceptsstatus und um Rückvergütung der ihm gemachten Einkommensteuerabzüge.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Das Ansuchen um Einreihung wird abgewiesen. Dagegen ist dem Bittsteller, da ihm die vormalige Gemeinde Hernals seine Bezüge ohne jeden Abzug ausbezahlt und diese Gemeinde die Einkommensteuer ihrer Bediensteten seit jeher aus ihren eigenen Mitteln bestritten hat, aus Billigkeitsgründen die in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 1. Jänner 1896 von ihm bezahlte Einkommensteuer zusammen im Betrage von 339 fl. 56 kr. gegen ungestempelte Quittung zu erfolgen, und wird die städtische Hauptcassa angewiesen, vom 1. Jänner 1896 an die fragliche Einkommensteuer aus den eigenen Geldern unter Verrechnung auf der Ausgabe-Rubrik III 3 zu bestreiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (9907.) Josefa Rüttner, Registrantenswaise, um Fortbezug und Erhöhung der Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Ablehnung des Ansuchens um Erhöhung der Gnadengabe und Bewilligung des Fortbezuges der Gnadengabe per jährlich 144 fl. vom 6. November 1895 an auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderen Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (9906.) Anton Pokorny, städtischer Diurnist, um Provisionierung.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Gewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (9731.) Wiener Thierschutzverein um Subvention.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Gewährung einer Subvention von 100 fl. pro 1896.

22. (9676.) Kirchenmusikverein der Pfarre St. Florian im V. Bezirke um Subvention.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 50 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (9733.) Julius Brunner, städtischer Diurnist, um Erhöhung des Kostgeldes.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Das dem Genannten zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 17. April 1894, Z. 1725, für die Dauer seiner nachmittägigen dienstlichen Verwendung beim Armenrathes des VI. Bezirkes bewilligte Kostgeld per täglich 84 kr. auf 1 fl. 20 kr. täglich zu erhöhen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (9957.) Gesuche um Subventionen zur Bekleidung armer Schulkinder.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Es werden nachstehende Subventionen gewährt:

Im II. Bezirke:

Dem Vereine „Leopoldstädter Kinderschutz“ 50 fl.
„ Brigittenauer Humanitätsvereine 50 fl.

dem Vereine „zum Armenvater“ 25 fl.
„ „ „Kinderliebe“ 20 fl.
„ „ „Kernige Brigittenauer“ 50 fl.
„ Kaiserlmühler Humanitätsvereine 25 fl.

Im XII. Bezirke:

Dem Vereine „Kinderfreunde in Hengendorf“ 50 fl.

Im XIII. Bezirke:

Dem Vereine „Penzinger Kinderfreunde“ 50 fl.

„ „ „Kinderfreunde in Neu-Penzing“ 50 fl.

Im XIV. Bezirke:

Dem Vereine „Weihnachtsbaum“ 50 fl.

Im XV. Bezirke:

Dem Vereine „Die lustigen Wiener“ 20 fl.

Im XVI. Bezirke:

Dem Vereine „Kinderwohl“ 50 fl.

Im XVI. und XVII. Bezirke:

Dem Vereine „Kinderfreunde in Hernals, Ottakring und Neulerchenfeld“ 100 fl.

Im XVII. Bezirke:

Dem Vereine „Schmidt-Esterlein'sches Kinderheim“ 200 fl.

Im XVIII. Bezirke:

Dem Vereine „Nächstenliebe“ 50 fl.

Im XIX. Bezirke:

Dem (communalen) Kaiser Franz Josef-Kindergarten 50 fl.

2. Weiters wurden für folgende Bezirke nachbenannte Höchstcredite eröffnet, und zwar:

für den III. Bezirk 500 fl.

„ „ V. „ 1000 fl.

„ „ VIII. „ 200 fl.

„ „ XI. „ 1000 fl.

„ „ XIII. „ 1000 fl.

3. Diese Subventionen, beziehungsweise Höchstcredite, sind mit den gleichen Bedingungen, respective Bemerkungen zu verbinden, wie früher, und zur Ausgabe-Rubrik XXXVIII 1 b ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Vergleiche zu diesem Referate das Veiraths-Protokoll vom 3. December 1895, 11 und 12; Amtsbl. Nr. 99.)

25. (9925.) Baulinienabänderung für einen Theil der Hernalscher Hauptstraße, XVII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die Baulinie für die Hernalscher Hauptstraße in der Strecke von Dr.-Nr. 63 bis 67 und für das Haus Dr.-Nr. 1 Esterleinsplatz wird nach der im vorgelegten Plane roth gezogenen Linie A B C abgeändert. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (9773.) Johann und Gustav Berghofer, Hausbesitzer, XIV., Sechshauferstraße 31, um Abänderung der Baulinienbestimmung, beziehungsweise Auflassung des Projectes für eine Fortsetzung der Arnsteingasse von der Sechshauferstraße zur Ullmannstraße.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die Auflassung des Projectes der obgedachten Fortsetzung der Arnsteingasse wird genehmigt und gleichzeitig die aus diesem Anlasse erforderliche Ergänzung, beziehungsweise Rectification der Baulinien nach den im Plane eingezeichneten Linien a b und c d c an-geordnet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

27. (9942.) Adolf Graf Dubsky um Baulinienbekanntgabe für die Realität Dr.-Nr. 25 und 27 Rothenthurmstraße, I. Bezirk. Charles Cabos um Bauconsens für das Haus Dr.-Nr. 19 Rothenthurmstraße, I. Bezirk.

Einmündiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Als Baulinien werden neu bestimmt:

- für den Durchbruch der Sterngasse bei einer Breite von 15·00 m die Linien h i, k l, und o p, q r, s t;
- für die platzartige Erweiterung der Rothenthurmstraße an der Einmündung der verlängerten Sterngasse, beziehungsweise des Fleischmarktes die Linien m n und t u;
- für die neue Straße im Zuge des Rabensteiges und des unteren Theiles der Seitenstettengasse und für Theile der Kohlmeßergasse die Linien l e₁; a₁ z y und m x w' w v, bei einer Breite von 12·00 m für die erstere und 13·27 m für die Kohlmeßergasse;
- für die Seitenstettengasse bei einer Breite von 10·00 m und für den Ruprechtsplatz die Linien e₁ f₁ g₁, a₁ b₁ b₁' und b₁' c₁ d₁ im Abstände von 9·00 m von der Kirche;
- ferner für den Lichtensteg und die Häuser Dr.-Nr. 12 und 13 Hoher Markt die Linien n₁ o₁; p₁ q₁, i₁ k₁, l₁ m₁ und h₁ i₁, bei einer Breite von 17·00 m für den Lichtensteg.

2. Bei Dr.-Nr. 31 Rothenthurmstraße wird ein Durchgang in Aussicht genommen.

3. Für den Fleischmarkt zwischen der Rothenthurmstraße und dem Laurengerberge werden die Baulinien unter Zugrundelegung einer Breite von 16·00 m nach den Linien a b c und d' d e f g abgeändert.

4. Als künftige Niveaux haben die im Plane blau eingeschriebenen Coten zu gelten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluß der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **18. December 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Rißaweg,
Dr. Daum, Schneiderhan,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

(9050.) Gegenstand der Berathung ist der Hauptvoranschlag der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien sammt den Voranschlägen der sämtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde für das Verwaltungsjahr 1896.

Es wird die erste Lesung des gesammten Hauptvoranschlages nach den einzelnen Einnahms- und Ausgabsposten vorgenommen.

Anregungen wurden gegeben:

ad Ausgabe-Nubrik IV 15 „Zeitungspränumerationen“:

von den Beiräthen Rißaweg, Strobach, Brauneiß, Dr. Vogler und Wessely in der Richtung, daß einzelne bisher nicht pränumerierte Zeitungen in Zukunft abonniert, andere in mehreren Exemplaren bezogene Blätter in der Anzahl der pränumerierten Exemplare vermindert werden mögen;

ad Ausgabe-Nubrik IV 18 a „Wagenauslagen zc. für städtische Functionäre“:

von Beirath Purscht, es möge dahin gewirkt werden, daß für die Amtsführen der städtischen Functionäre dem Ansehen der Gemeinde entsprechende Wagen von den Contrahenten beigelegt werden;

ad Ausgabe-Nubrik IV 22 „Bauliche Herstellungen im Rathhause“:

von Beirath Wurm, es möge bei der Vorlage des Projectes für die Corridorabschlußthüren im Rathhause darauf Bedacht genommen werden, daß die Herstellung solcher Abschlußthüren im zweiten Stocke entfallen könne;

ad Ausgabe-Nubrik VII 1 „Vertretung der Gemeinde in Rechts-sachen“:

von Beirath Strobach, es möge auf eine Verminderung der Kosten für die Rechtsvertretung der Gemeinde hingewirkt werden;

ad Ausgabe-Nubrik XXII 1 „Neu- und Umpflasterungen“:

von Beirath Rißaweg, es sei für die Pflasterung der Quellengasse, X. Bezirk, im Anschlusse an die Pflasterung von der Himbergerstraße bis zum Gellertplatze ein Betrag in das Budget einzustellen;

von Beirath Schneiderhan, es sei für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor dem Meidlinger Amtshause ein Betrag einzustellen;

von Beirath Strobach, es sei für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor dem Margarethener Gemeindehause ein entsprechender Betrag einzustellen;

von Beirath Brauneiß, es sei für die Pflasterung der Goldschlagstraße von der Pouthongasse bis zur Schweglerstraße ein Betrag einzustellen;

von Beirath Gräf, es sei für die Ausführung eines geräuschlosen Pflasters vor dem Schulgebäude in der Ottakringer Hauptstraße ein Betrag einzustellen, desgleichen für die Fortsetzung der Pflasterungsarbeiten in der Thaliastraße;

von Beirath Wigelsberger, es sei für die Ausführung der Pflasterung in der Dingelstedtgasse budgetmäßig vorzusorgen;

ad XXII 6 „Straßenbespritzung“:

von Beirath Gräf, es sei in dem Falle, als infolge Wassermangels eine Restringierung der Straßenbespritzung im XVI. Bezirke einzutreten hat, an dem Grundsätze festzuhalten, daß die Längenstraßen des Bezirkes unbedingt zweimal des Tages bespritzt werden mögen, wogegen eventuell die kurzen Querstraßen nur einmal des Tages bespritzt werden könnten;

ad Ausgabe-Nubrik XXII 5 „Straßen säuberung“:

von Beirath Wessely, nach Abschluß der Versuche bezüglich der Rehrichtverföhrung möge ein eingehender Bericht des Magistrates vorgelegt werden;

ad Ausgabe-Nubrik XXIII 8 „Erbauung einer neuen Brücke über den Donaucanal an Stelle der Franzenskettenbrücke“

von Beirath Müller, es sei in Erwägung zu ziehen, ob im Jahre 1896 der eingestellte Betrag von 50.000 fl. auch wirklich zur

Verwendung kommen werde, beziehungsweise ob nicht eine Restringierung dieser Budgetpost vorzunehmen wäre;

von Beirath Strobach, es sei eine entsprechende Regelung des Wagenverkehrs vorzunehmen, damit die Kettenbrücke entlastet und die Nothbrücke entsprechend ausgenützt wird;

ad Ausgabe-Kubrik XXVII 1 c „Canalumbauten“:

von Beirath Schneiderhan, die Streichung eines Canalumbaues.

ad Ausgabe-Kubrik XXVIII 1 b „Kostgelder für Marktamtsbeamte“:

von Beirath Wessely, ob die im Zuge befindliche Regulierung des Status der Veterinärbeamten nicht eine Erhöhung dieser Position notwendig mache;

ad Ausgabe-Kubrik XXIX 8 „Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle“, Ausgabe-Kubrik XXIX 9 „Beistellung der inneren Einrichtung für die Detailmarkthalle in der Station Michelbeuern der Gürtelbahn“:

von Beirath Müller, ob nicht die eingestellten Beträge von 60.000 fl., beziehungsweise 6000 fl. als im Jahre 1896 voraussichtlich nicht zur Verwendung kommend, gestrichen werden könnten;

ad XXXI „Auslagen für das städtische Lagerhaus“:

von Beirath Wessely, ob nicht mit Rücksicht auf die dringend notwendige Systemisirung definitiver Beamtenstellen beim städtischen Lagerhause eine Erhöhung der eingestellten Position zu erfolgen habe; endlich ad Gruppe IX „Armenwesen“:

von Beirath Dr. Kupka, ob sich nicht die Einführung der Reinigung der Wäsche für die städtischen Humanitätsanstalten in eigener Regie der Gemeinde empfehlen würde.

Bezüglich derjenigen Anregungen, welche ziffermäßige Abänderungen des Budgets betreffen, erklärt der Vorsitzende, daß die betreffenden Budgetposten einer neuerlichen Discussion zu unterziehen sein werden. Die übrigen Anregungen werden an den Magistrat geleitet werden.

(Schluß der Sitzung.)

* * *

Richtigstellung. Im Amtsblatte Nr. 102 hat es auf Seite 2068, Spalte 2, Zeile 8 von oben anstatt „am 17. December“ richtig zu heißen „am 16. December“. Dementsprechend ist auch das Inhaltsverzeichnis auf Seite 2074 abzuändern.

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Beirath Richard Witzelsberger spendete 1200 kg Brot und 12 kg Mehl für die Armen des XV. Gemeindebezirkes.

Anna Schögel, Realitätenbesitzerin, XV., Schönbrunnerstraße, hat zur Vertheilung an Arme im Bezirke Fünfhau 50 fl. und an Arme in Rudolfsheim 20 fl. zur Weihnachtsfeier gespendet.

Ernestine Spitzer, I., Körnthnerring 12, spendete . . . 100 fl. zur Vertheilung an Arme ohne Unterschied der Confession zum Weihnachtsfeste.

Allgemeine Nachrichten.

Personal-Angelegenheiten.

(Todesfall.) Magistratsrath Dr. Franz Becziczka ist am 22. December 1895 im 65. Lebensjahre gestorben.

Bezirksausschuß.

(Ergänzungswahlen von sechs Bezirksausschüssen aus dem I., II. und III. Wahlkörper des IX. Bezirkes Alsergrund.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat unterm 16. December 1895 Nachstehendes kundgemacht:

Behufs Durchführung der auf Grund des § 36, Absatz 2 des Gemeindefstatutes für Wien vorzunehmenden Ergänzungswahlen für den Bezirksausschuß des IX. Bezirkes Alsergrund wird Folgendes bekanntgemacht:

Diese Wahlen werden nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen und auf Grund der richtiggestellten Gemeinderaths-Wählerlisten vorgenommen.

Für die Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben, und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungültig.

Die Stimmzettel sind in allen Rubriken vollständig auszufüllen und auf denselben so viele Candidaten namhaft zu machen, als auf den betreffenden Wahlkörper entfallen.

Die Herren Wähler werden eingeladen, sich an unten angelegten Tagen und Orten mit ihren Legitimationsurkunden persönlich einzufinden.

Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Legitimationsurkunden, respective Stimmzettel werden jedem Wahlberechtigten über persönliches Verlangen im Steuer- und Wahlcataster, I., Rathhaus, Hochparterre, und am Wahltag selbst durch den Vorsitzenden der Wahlcommission Duplicate ausgefolgt, wenn die Identität des Wählers zweifellos sichergestellt ist.

Die Abgabe der Stimmzettel beginnt an jedem Wahltag um 8 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags beendet, daher auf Wähler, welche nach Schluß der Stimmenabgabe erscheinen, keine Rücksicht genommen werden kann. Genau um 4 Uhr nachmittags werden die Thüren des Wahllocales geschlossen und können von da an nur mehr diejenigen, welche sich zu dieser Zeit im Wahllocale befinden, ihre Stimmen abgeben.

Nach Schluß der Stimmenabgabe wird die Eröffnung der Stimmzettel und die Stimmenzählung in Gegenwart der sich etwa einfindenden Wähler vorgenommen.

Als gewählt sind diejenigen anzusehen, welche die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

Haben mehr Personen, als zu wählen waren, die absolute Mehrheit erhalten, so sind diejenigen als gewählt anzusehen, auf welche die größte Stimmenanzahl entfallen ist.

Konnte ein Ergebnis durch die erste Abstimmung nicht erzielt werden, so ist rücksichtlich der noch zu Wählenden zu der engeren Wahl zu schreiten.

Das Recht, sich an der engeren Wahl zu betheiligen, ist durch die Betheiligung an der ersten Wahlhandlung nicht bedingt.

Bei der engeren Wahl sind die Wähler an die Abgabe behördlich ausgefertigter Stimmzettel nicht gebunden.

Sie haben sich auf jene Personen zu beschränken, die bei der ersten Wahl nach denjenigen, welche die absolute Mehrheit erlangten, die relativ meisten Stimmen für sich hatten. Bei Stimmengleichheit wird durch das Los entschieden, wer in die engere Wahl einbezogen werden soll.

Die Zahl der in die engere Wahl zu bringenden Personen ist immer die doppelte von der Zahl der noch zu wählenden Mitglieder.

Jede Stimme, welche auf eine nicht in die engere Wahl gebrachte Person fällt, ist als ungültig zu betrachten.

Als gewählt bei der engeren Wahl sind diejenigen anzusehen, welche die meisten der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen sind innerhalb der acht auf den Wahltag folgenden Tage bei dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann einzubringen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 2. Jänner 1896, die eventuelle engere Wahl am 4. Jänner 1896.

Für den II. Wahlkörper: am 7. Jänner 1896, die eventuelle engere Wahl am 9. Jänner 1896.

Für den I. Wahlkörper: am 10. Jänner 1896, die eventuelle engere Wahl am 13. Jänner 1896.

Ort und Zahl der vorzunehmenden Wahlen.

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	4 Ergänzungswahlen mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897
	II. Section H—L	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, großer Sitzungssaal im 2. Stock	
	III. Section M—R	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, Armenrathslocale, ebenerdig	
	IV. Section S—Z	Bürgerchule für Mädchen, IX., Währingerstraße 43, rückwärtiger Tract, Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	1 Ergänzungswahl mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, großer Sitzungssaal im 2. Stock	
	III. Section R—Z	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, Armenrathslocale, ebenerdig	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	1 Ergänzungswahl mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897

Commission für Verkehrsanlagen.

21. December 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3480 Arbeiter verwendet; hievon waren 1220 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 795 beim Bau des Schleusencanals nächst Nußdorf, 963 bei der

Wienfluß-Regulierung, 502 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 69 Fuhrwerke und 4 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 3 Fuhrwerke und 7 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 14 Dampfmaschinen und 28 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 32 Fuhrwerke.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 15. bis 21. December 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	221.367 kg	(Davon aus Niederösterreich — 156.349; aus Oberösterreich — 1214; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4897; aus Galizien — 46.046; aus Ungarn — 10.618; aus der Bukowina — 2243; aus Krain — —; aus Kärnten — —; aus Slavonien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kalbfleisch . . .	8.478 "	(Davon aus Niederösterreich — 627; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 21; aus Galizien — 7810; aus Ungarn — 20; aus der Bukowina — — kg)
Schafffleisch . . .	9.089 "	(Davon aus Niederösterreich — —; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 6; aus Galizien — 7041; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 2042 kg)
Schweinefleisch . . .	73.747 "	(Davon aus Niederösterreich — 21.505; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 849; aus Bosnien — 44; aus Mähren — 1267; aus Galizien — 50.082 kg)
Kälber	1.496 Stück	(Davon aus Niederösterreich — 77; aus Oberösterreich — 12; aus Slavonien — —; aus Mähren — 37; aus Galizien — 1356; aus Ungarn — 12; aus der Bukowina — 2; aus Tirol — — St.)
Schafe	58 "	(Davon aus Niederösterreich — 51; aus Steiermark — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 7; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)
Schweine	1.506 "	(Davon aus Niederösterreich — 79; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 1311; aus Ungarn — 108; aus Kärnten — —; aus der Bukowina — —; aus Croatien — 8 St.)

Die Zufuhren für den Approvisionsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 20 bis 74 kr. per Kg.
	Roßbraten u. Nieren	50 " 1 fl. " "
Kalbfleisch		38 " 80 kr. " "
Schafffleisch		25 " 50 " " "
Schweinefleisch		40 " 70 " " "
Kälber		42 " 68 " " "
Schafe		30 " 42 " " "
Schweine		44 " 62 " " "

Die Zufuhr an Fleischwaren war geringer als in der Vorwoche. Der Geschäftsgang war ziemlich rege und stiegen Kälber

um 6 kr., Kalbfleisch um 4 kr., Schafe, Schweine und Schweinefleisch um 2 kr. per Kilogramm im Preise. Die übrigen Fleischwaren notierten unverändert.

* * *

Pferdemarkt vom 20. December 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 406 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 70—460 fl. per Stück.

„ Schlachtpferde 12—60 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 21. und 23. December 1895.

1. Auftrieb

(inclusive Samstagauftrieb).

Maastvieh 1785, Weidevieh 267, Beinvieh 502,

Summa . 2554.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 1232

Galizische „ . . . 498

Deutsche „ . . . 779

Büffel „ . . . 45

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 2282

Stiere 121

Kühe 151

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen $\left\{ \begin{array}{l} \text{ungarisch von 25 bis 41\frac{1}{2} fl. (extrem von — bis 42 fl.)} \\ \text{galizisch „ 25 „ 37 „ („ „ 38 „ 40 „)} \\ \text{deutsch „ 29 „ 43 „ („ „ 43\frac{1}{2} „ 45 „)} \end{array} \right.$

Ochsen 25 „ 43 „

Stiere 27 „ 33\frac{1}{2} „

Kühe 22 „ 31\frac{1}{2} „

Büffel 20 „ 26 „

Beinvieh 16 „ 23 „

b) Preis per Stück:

Beinvieh . . . von 50 bis 82 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen 3 Stück

Beinvieh — „

Auf dem heutigen Rindermärkte und jenem vom 21. d. M. wurden gegen die Märkte vom 14. und 16. d. M. um 2452 Stück weniger aufgetrieben.

Bei lebhaftem Verkehre erfuhren infolge des geringen Angebotes die Preise aller Sorten eine Steigerung von 1 fl. per 100 kg.

* * *

Stechviehmarkt vom 23. December 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3490 Kälber lebend 26, Kämmer Waidner 747, Kämmer lebend —, Schafe Waidner 69 Schafe lebend —, Schweine Waidner 1318.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg. von 46 bis 66 (68) kr.

Kälber lebend „ „ „ 40 „ 52 (—) „

Schweine Waidner „ „ „ 24 „ 36 (—) „

Kämmer Waidner „ Paar von 6 bis 12 (—) fl.

Kämmer lebend „ „ „ — „ — (—) „

Schafe Waidner „ Kg. „ 24 „ 36 (—) kr.

Schafe lebend „ „ „ — „ — (—) „

Schafe lebend per Paar von — bis — (—) fl.

Auf dem Jungviehmarke wurden um 1334 Stück Kälber mehr zugeführt. Infolge des durch die Weihnachtsfeiertage gesteigerten Bedarfes gestaltete sich der Verkehr sehr lebhaft und sind die Preise für Kälber trotz der bedeutend größeren Zufuhren in sämtlichen Qualitäten um 2 bis 4 kr. per Kilogramm gestiegen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. December 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg) von 7 fl. — kr. bis 7 fl. 60 kr.

Hoggen („ „ 1 „ 71—75 „) „ 6 „ 50 „ 6 „ 85 „

Berfte „ 4 „ 25 „ 8 „ 60 „

Mais „ 4 „ 50 „ 6 „ — „

Hafer „ 6 „ 30 „ 7 „ — „

b) Mahlproducte.

Grieß von 12 fl. — kr. bis 13 fl. 30 kr.

Weizenmehl $\left\{ \begin{array}{l} \text{neue Type „ 6 „ 40 „ 13 „ — „} \\ \text{alte „ „ 6 „ 30 „ 13 „ 30 „} \end{array} \right.$

Hoggenmehl „ 7 „ 50 „ 12 „ — „

Weizenkleie „ 3 „ 50 „ 3 „ 80 „

Hoggenkleie „ 4 „ 10 „ 4 „ 20 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 12. December bis 19. December 1895.

Waren eingelagert 52.546 Meter-Centner

„ ausgelagert 46.433 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 16 497 Meter-Centner.

Lagerstand vom 19. December 1895: 371.784 Meter-Centner, und zwar
122.445 Meter-Centner Weizen, 33.183 Meter-Centner Roggen,
52.628 „ Gerste, 40.887 „ Hafer,
14.075 „ Mais, 49.555 „ Osaaten,
10.179 „ Mehl u. Kleie, 3.550 „ Wein,
13.852 „ Zucker, 1.047 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,544.530 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrats für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 19. December bis 23. December 1895:

Für Neubauten:

III. Bezirk: Haus, Erbbergstraße 128, von Hynek Ruzicka & Moriz Korwill, Neunweg 15, Bauführer J. Kiefmayer (9266).
VII. Bezirk: Haus, Neufistgasse 22, von der Hermine Patruban'schen Stiftung durch Anton Horn, Bauführer Josef Schmalzhöfer (9337).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Dorotheergasse 9, von Johann Kernast jun., Baumeister (9282).
 " " Niemergasse 12, von Julius Mraczek & Marie Lenoch, III., Gärtnergasse 4, Bauführer ? (9291).
 II. Bezirk: Obere Donaustraße 45, von J. Sucharipa, Bauführer W. Klingenberg (9262).
 " " Große Mohrengasse 4, von Heinrich Penies, Bauführer M. Koller (9271).
 " " Wallensteinstraße 37, von Josefine Struß, Bauführer ? (9288).
 III. Bezirk: Gürtelstraße 21, von Wenzel Butka, Bauführer Franz Clement (9324).
 V. Bezirk: Ziegelofengasse 29, von August Schönwiese, Bauführer Franz Dolejschka (9300).
 VI. Bezirk: Ballgasse 42, von M. & B. Sturany, Baumeister (9298).
 " " Willergasse 33, von Leop. Mayer, Bauführer J. Drbal (9301).
 VIII. Bezirk: Trautsohnstraße 6, von Anton Gürtlich, Baumeister (9304).
 IX. Bezirk: Eisengasse 34, von Emma Burger v. Burghelm, Bauführer Rudroff & Hübischmann (9305).
 " " Lazarethgasse 6, von Eduard Kadisch, Bauführer E. Quidenus (9321).

Für diverse (geringere) Bauten:

- V. Bezirk: Gasmotor-Aufstellung, Siebertgasse 4, von Anton Schweiger, Bauführer ? (9322).
 IX. Bezirk: Brandmauerherstellung, Lichtenthalergasse 17, von Leopold Köstler, Bauführer Johann Schäffer (9312).
 XI. Bezirk: Aufkündigung einer Steinmauer, Simmering, Dorfstraße 53, von Bartholomäus Neckermann, ebenda, Bauführer Anton Heindl (1907).
 XII. Bezirk: Feuermauerherstellung, Heubendorferstraße 143, von Josef Noworny, ebenda, Bauführer Franz Prosser, Maurermeister (93711).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- XI. Bezirk: Simmering, Einl.-Z. 594, 596, 598, 1422 und 1429, von Anton Bogelfinger, Georg, Franz und Rosalia Bader (9335).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Seilergasse 14, Spiegelgasse 13, von Dr. Wilhelm Lichtenstern noe. Albert Schippler (9270).
 VI. Bezirk: Gfthergasse 33, von Dr. Heinrich Klitsch, VIII., Josefstädterstraße 9 (9269).
 IX. Bezirk: Riechtensteinsstraße 80, von Dr. Heinrich Klitsch, VIII., Josefstädterstraße 9 (9268).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Magdalenenstraße 1, von Leopold Höfer, Maurermeister (9320).
 XII. Bezirk: Duntlergasse 8, diverse Objecte betreffs der Stadtbahn, von Kantor, Demolierender Wenzel Voit (93783).

Gewerbebeanmeldungen vom 17. December 1895.

(Fortsetzung.)

- Hanselbauer Wenzel — Frachttentransport — XIII., Sütteldorferstr. 131.
 Grugarek Josef — Friseur — IX., Porzellangasse 11.
 Sedlmayer Leopold — Gastwirt — VII., Neustiftgasse 53.
 Weide Alfred, Fürst — Gemischtwarenhandel — I., Fährhofsstraße 8.
 Reichmann Karl — Graveur — VII., Burggasse 66.
 Schönfelder Karl — Hafner — I., Franzensring 20.
 Rahmstorfer Josef — Handel mit Wein in verschlossenen Flaschen — XVI., Lerchenfeldergürtel 12.
 Grillisch Rosa — Kaffeesiedergewerbe — IX., Porzellangasse 64.
 Moßpurta Clara — Kaffeeschänt — IX., Porzellangasse 52.
 Zalta Antonia — Kaffeesiedergewerbe — XVI., Peyerlgasse 1.
 Prohaska Aloisia — Canditen- und Zuckerbäckwaren-Verschleiß — XVI., Richard Wagnerplatz 16.
 Reitnecht Methud — Kleidermacher — XII., Donngasse 7.
 Karlinger Matthias — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IV., Schöffergasse 19.
 Bichler Johann — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVII., Veronikag. 26.
 Mayrhofer Barbara — Pfälderei — IX., Althausplatz 2.

Wittmann Bertha — Privatklebranlast für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen — XVI., Stephanieplatz 6.
 Thierfeld Richard — Realitätenvermittlung — IX., Hebraggasse 5.
 Danstky Karl Alois — Schuhmacher — XVI., Friedrich Kaiserergasse 3.
 Sternath Johann — Verschleiß von Würfel und Brot im Umherziehen — VII., Spittelberggasse 33.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 18. December 1895.

Weissenstein Ignaz — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Thee — II., Erzherzog Karlplatz 12.
 Polata Emanuel — Bäcker — XV., Clementingasse 26.
 Burgmann Marie — Gravatten-Erzeugung — XII., Rigazziplatz 5.
 Geringer Theresia — Christbaum-Verschleiß — III., Park beim Invalidenhause.
 Kanitz Franz — Christbaum-Verschleiß — XII., Rosaliengasse 16.
 Kulec Christine — Christbaum- und Christbaumaufruf-Verschleiß — III., Kolonitzplatz.
 März Ignaz — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1442 — X., Eugeng. 51.
 Wernhart Leopold — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1196 — X., Bürgerplatz 8.
 Wolf Thomas — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1483 — X., Bürgerg. 7.
 Hausmann Katharina — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 254 — XVII., Antonigasse 55.
 Seidler Josefine — Fuhrwerksbesitzerin — X., Arsenal.
 Streba Emanuel — Gärtner — XVIII., Gersthoferstraße 28.
 Breuer Chaim Wolf — Gastwirt — II., Leopoldsgasse 27 a.
 Grün Johanna — Gastwirtsgeerbe — II., Circusgasse 39.
 Hartwiger Friedrich — Gastwirt — X., Larenburgerstraße 38.
 Jordan Reinhold — Gastwirt — II., Kaiserwühlendamm 85.
 Krippner Anna — Gastwirtsgeerbe — II., Mühlfeldgasse 16.
 Apfel Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 37.
 Hajek Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Kollschitzgasse 7.
 Hauer Marie Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — II., f. f. Prater, Hütte Nr. 52.
 Rohn Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Rutschergasse 8.
 Mayer Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Mariengasse 40.
 Müllner Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Laingrubeng. 10.
 Nechles Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosternuburgerstr. 26.
 Chan Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Döblinger Hauptstraße 30.
 Friedels Jakob — Geschäftsbeforgung gegen Provision — II., Wallensteinstraße 32.
 Mick Rudolf — Goldarbeitergeerbe — VI., Garbergasse 4.
 Zsbarry Rudolf, Freiherr v. — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Figara“ — II., Taborstraße 52.
 Zsbarry Rudolf, Freiherr v. — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Blätter für Kunstgeerbe“ — II., Taborstraße 52. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingeleiteten Beirathes am 17. December 1895 . . .	2075
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingeleiteten Beirathes am 18. December 1895 . . .	2078
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden . . .	2079
Allgemeine Nachrichten:	
Personal-Angelegheiten:	
Todesfall	2079
Bezirksausschuß:	
Ergänzungswahlen von sechs Bezirksausschüssen aus dem I., II. und III. Wahlkörper des IX. Bezirkes Alsergrund	2079
Commission für Verkehrsanlagen	2080
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt vom 15. bis 21. December 1895	2080
Pferdemarkt vom 20. December 1895	2081
Schlachtviehmarkt vom 21. und 23. December 1895	2081
Stechviehmarkt vom 23. December 1895	2081
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. December 1895	2081
Städtisches Lagerhaus	2081
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 19. bis 23. December 1895	2081
Gewerbebeanmeldungen	2082
Rundnachrichten.	
Beilage:	
Bemerkungen und Verfügung bezüglich des Hauptvoranschlages der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und der Voranschläge der unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonds für das Verwaltungsjahr 1896.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Ebler v. Hadler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der f. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's t. und f. Hof- und Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.